

Österreich

zur Zeit des

2. Weltkrieges

Die 1. Republik

Die Österreicher waren traurig, weil sie den 1. Weltkrieg verloren hatten. Viele glaubten, dass so ein kleiner Staat nicht überleben könnte. Verschiedene **Parteien** entstanden. Immer wieder gab es Kämpfe und Aufstände um kleinere Gebiete.

Vielen Menschen in Deutschland und Österreich ging es **nach 1920** wirtschaftlich **nicht gut**. Sie hatten keine Arbeit und litten Hunger. Deshalb glaubten sie nur zu gerne den Versprechungen von Menschen, die ihnen Arbeit und Essen versprochen. Einer davon war Adolf Hitler.

Adolf Hitler

Adolf Hitler, ein geborener Österreicher (aus Braunau am Inn in Oberösterreich), hatte in Deutschland die **Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)** gegründet. Er versprach den Menschen, die seine Partei wählten, Arbeit und genug zu essen. Viele Menschen vertrauten dem Führer der Nationalsozialisten und bekamen tatsächlich Arbeit. Er selbst aber wollte um jeden Preis der mächtigste Mann Europas werden. Dazu war ihm jedes Mittel recht. Alle, die ihn nicht unterstützten, ließ er gefangen nehmen und viele sogar töten. Juden und Ordensleute, Kommunisten und Sozialdemokraten wurden von seinen Anhängern ebenso verfolgt und in **Konzentrationslager (KZ)** gesperrt wie Schriftsteller, Maler und andere Menschen, die nicht seiner Meinung waren. Millionen davon starben.

Österreich unter Adolf Hitler

Hitler plante ein tausendjähriges Deutsches Reich. **1938** zog er mit seinen Soldaten nach **Wien** und erklärte Österreich zu einem Teil seines Reiches. Viele Österreicher waren begeistert. Nur wenige erkannten die Gefahr eines drohenden Krieges.

Den Staat Österreich gab es nicht mehr. Österreich war nun Teil des Großdeutschen Reiches.

Nach der Eroberung erschienen ihm die Bundesländer als zu kleine Gebiete, also gliederte er das Land neu. Es entstanden **7 Gaue**.

Das Burgenland wurde auf die Länder Niederösterreich und Steiermark aufgeteilt. Vorarlberg kam zu Tirol. Andere Bundesländer wurden geringfügig **verändert**.

Der Name Österreich

Neben der Veränderung der Grenzen zerstörten die neuen deutschen Machthaber alles, was noch „österreichisch“ war. Im **April 1939** wurde ein Gesetz erlassen, in dem stand, dass der Name „Österreich“ durch „**Ostmark**“ ersetzt werden musste. Aus Oberösterreich und Niederösterreich wurde „Oberdonau“ und „Niederdonau“.

Vor dem zweiten Weltkrieg

Hitler und seine Helfer beschuldigten die jüdischen Mitbürger, für die schlechte Lage im Land verantwortlich zu sein.

Jüdische Menschen wurden unter der Zustimmung eines Großteils der österreichischen Bevölkerung öffentlich erniedrigt und schikaniert.

Viele jüdische Österreicher verließen das Land aus Angst vor Verfolgung.

Mauthausen: Das Konzentrationslager

Das Lager in Mauthausen hatte die Aufgabe kriminelle Häftlinge aufzunehmen, deren „Rückkehr unerwünscht“ war. Die Absicht bestand in der „**Vernichtung durch Arbeit**“.

In KZs mussten Häftlinge schwerste Arbeit verrichten. Sie wurden gequält, Millionen von ihnen getötet.

Gründe für Verurteilungen und Gefängnis waren z. B.: Rasse, Religion, politische Überzeugung ...

Die Häftlinge wurden mit **Farben** gekennzeichnet:

grün - Krimineller

schwarz - Asozialer

violett - Bibelforscher

blau - Emigrant

rosa - Homosexueller

rot - politischer Häftling

gelbes Dreieck - Jude

Die Nebenlager von Mauthausen

Mauthausen hatte **49 Nebenlager**. Das Stammlager in Mauthausen diente der **Aufnahme und Quarantäne** sowie der **Zuteilung verwendbarer Arbeitskräfte** an die diversen Fabriken.

Kranke und arbeitsunfähige Häftlinge schickten diese ins Stammlager zurück, was in der Regel ihren sicheren Tod bedeutete. Der Einsatz in einem Nebenlager erhöhte die Überlebenschance.

Insgesamt durchliefen **197 000 Menschen** aus **35 Ländern** das Mauthausener Lager. Die meisten davon starben.

Nebenlager: Gusen, Linz, Melk, Ebensee, Schwechat, Wien, Wiener Neustadt, Wiener Neudorf, Wels, Amstetten ...

Der 2. Weltkrieg

Als Hitler **1939** Polen besetzte, kam es zum **2. Weltkrieg**. Dieser dauerte **6 Jahre (1939-1945)** und war viel schrecklicher als der 1. Weltkrieg. Zuerst konnte die deutsche Armee Erfolge erzielen, wurde aber schließlich besiegt.

Millionen Soldaten starben an den Fronten, hunderttausende Menschen kamen in der Heimat durch Bomben und bei Kämpfen um, unzählige Opfer wurden in KZs ermordet. Ganze Städte wurden zerbombt, Fabriken zerstört, eine schreckliche Hungersnot belastete die armen Menschen noch zusätzlich.

Neben den **europäischen Ländern** waren auch die **USA und Japan** in den zweiten Weltkrieg verwickelt.

Das Ende des zweiten Weltkrieges

Der **Winter 1944/1945** war für die Menschen in Österreich besonders **trostlos**. Sie froren und hatten Hunger. Verwandte und Freunde waren an der Front gefallen, Häuser und Wohnungen zerstört, viele Menschen in den Luftschutzkellern verschüttet worden. Niemand hatte mehr Hoffnung, den Krieg doch noch gewinnen zu können.

Einige österreichische Städte wurden im Frühjahr 1945 durch Bombenhagel zerstört. Viele Soldaten starben in diesen letzten, sinnlosen Kriegstagen.

Durch den **Einmarsch der vier alliierten Truppen** (Soldaten aus **Frankreich, Großbritannien, UdSSR und den USA**) wurde Österreich **befreit**.

Am **8. Mai 1945** war der schreckliche **2. Weltkrieg** endlich **beendet**.

Der größte Krieg der Geschichte forderte auch die größte Opferzahl: ca. 55 Millionen Tote, 35 Millionen Verwundete, 3 Millionen Vermisste

Die 2. Republik

Nach der Befreiung durch die Alliierten wurde Österreich wieder ein **selbstständiges Land**. Seine Regierungsform ist die **Demokratie**.

Österreich bekam wieder die Grenzen von 1937, war aber in **4 Besatzungszonen aufgeteilt**.

Soldaten der vier Siegerstaaten besetzten unser Land und kontrollierten die österreichische Regierung.



Alle Österreicher halfen zusammen, die Schäden des Krieges und den großen Lebensmittelmangel zu beheben. Durch den **enormen Fleiß**, die **Opferwilligkeit** und die **gegenseitige Hilfsbereitschaft** der Bevölkerung ging es **langsam aufwärts**.

Die Zeit des Wiederaufbaus

Allmählich verschwanden die Kriegsrüden und langsam ging es allen auch **wirtschaftlich wieder besser**. Viele neue Wohnungen entstanden, Autobahnen, Straßen, Schulen wurden gebaut. Die Österreicher hätten zufrieden sein können, wenn nicht **noch immer fremde Soldaten im Land** gewesen wären.

Zehn Jahre lang bemühte sich die österreichische Regierung, mit den vier Siegermächten einen **Vertrag zu schließen**, der unserem Land wieder die Freiheit geben sollte. Es war **mühsam**.

Der österreichische Staatsvertrag

Am **15. Mai 1955** war Österreichs großer Tag. Im Schloss Belvedere in Wien wurde der **österreichische Staatsvertrag** von den Außenministern aller vier Siegermächte und dem österreichischen Außenminister Dipl.-Ing. Leopold Figl bei einem Festakt mit einer goldenen Füllfeder **unterschrieben**. **Die Österreicher waren wieder frei und konnten ihr Land selbstständig regieren.**

Nach der Unterzeichnung sagte der damalige Bundeskanzler Leopold Figl die berühmten Worte: „Österreich ist frei!“

Der österreichische Staatsfeiertag

Nach dem österreichischen Staatsvertrag wurde Österreich nicht mehr von ausländischen Staaten kontrolliert. Aber es dauerte einige Zeit, bis alle fremden Soldaten wieder in ihre Heimat zurückkehren konnten. Im Oktober 1955 hatte auch der letzte fremde Soldat unser Land verlassen.

Am **26. Oktober 1955** tagte die österreichische Regierung und beschloss in einem Gesetz die immer währende **Neutralität Österreichs**.

Neutral sein bedeutet, keinen Krieg zu beginnen, im Falle eines Krieges für keine Seite Partei zu ergreifen und sich nicht einzumischen.

Der **26. Oktober** wurde zuerst zum „**Tag der Fahne**“ und etwas später zum „**Österreichischen Nationalfeiertag**“ erklärt.